

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR-P/042(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag,  22.03.2018	Gemeindesaal Pechau, Breite Straße 18	19:00Uhr	19:45Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2018
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 5.1 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2018
  - 5.2 Auswertung der OB-Dienstberatung am 13.03.2018
  - 5.3 Stand der Deichbauarbeiten

- 5.4 Osterfeuer
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Bernd Dommning

**Mitglieder des Gremiums**

Torsten Bothe

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Ingolf Schulz

**Geschäftsführung**

Eileen Herrmann

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Michael Dömeland

Sabine Wanitschka

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2018

---

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 22.02.2018 einstimmig.

#### 4. Anfragen

---

Keine Anfragen

#### 5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

##### 5.1. Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ab 2018

---

Herr Dommning nimmt Bezug auf die Bitte der Stadtverwaltung an den Ortschaftsrat Pechau, den Entwurf des Nahverkehrsplanes zu prüfen und bei Bedarf eine Stellungnahme dazu abzugeben. Die Ortschaftsräte haben keine Anmerkungen zum Planentwurf.

Herr Dommning bezieht sich auf die im Planentwurf vorgesehene Angebotsverbesserung des ÖPNV insbesondere in zentrumsfernen Bereichen und er erinnert an die oftmals hervorgebrachte Kritik der Einwohner bezüglich der zu den Schülerfahrzeiten überfüllten Busse. Aus diesem Grund schlägt er für die Buslinie 56 vor, bei der Stadtverwaltung eine Ergänzung dahingehend anzuregen, dass während der Spitzenzeiten eine halbstündige Taktung vorgenommen wird.

Herr Fleck äußert die Ansicht, dass der MVB für die Umsetzung einer solchen Forderung keine ausreichenden Ressourcen zur Verfügung stehen. Herr Dommning macht deutlich, dass dieser Wunsch dennoch geäußert werden kann. Herr Schulz äußert ebenfalls die Auffassung, dass die MVB eine halbstündige Taktung nicht realisieren könnte. Herr Bothe regt an, dass eine bessere Abstimmung der Fahrzeiten des Schulbusses und der Linie 56 wünschenswert wäre. Frau Warschau stimmt dieser Anregung zu und merkt an, dass die beiden Busse zeitgleich in Richtung Stadt fahren sollten.

Herr Kriegenburg schätzt den Vorschlag des Ortsbürgermeisters ebenfalls als nicht umsetzbar ein und legt dar, dass eine bessere zeitliche Abstimmung jedoch denkbar wäre. Zudem macht er seine Ansicht deutlich, dass die derzeitige Auslastung des Busses zu Spitzenzeiten noch vertretbar ist. Dennoch wäre eine Optimierung der Abfahrtszeiten wünschenswert. Herr Dommning kündigt an, diesen Hinweis an die Stadtverwaltung weiterzugeben.

In diesem Zusammenhang nimmt Herr Dommning Bezug auf ein Schreiben der MVB bezüglich der Fahrzeiten der Linie 56 an Schultagen und informiert über die geplante Verschiebung der Abfahrtszeiten. Das Schreiben wird der Niederschrift zur Kenntnisnahme beigelegt. Er stellt fest, dass den in den Gesprächen mit Eltern- und Schulvertretern geäußerten Wünschen mit den dargelegten Änderungen entsprochen wird. Herr Fleck informiert ergänzend über das der geprüften Fahrplanänderung zugrunde liegende Gespräch. Er merkt an, dass nun abzuwarten ist, wann die neuen Abfahrtszeiten umgesetzt werden. Herr Schneider (Stadtplanungsamt) stellt das Einverständnis des Ortschaftsrates Pechau mit den vorgesehenen Fahrplanänderungen fest und kündigt an, diese Information unverzüglich an die MVB weiterzugeben, damit diese zeitnah die Umsetzung vornehmen kann.

Frau Warschau wirft die Frage auf, ob alle Familien mit Schülern per Wurfsendung über die Abfahrtszeitenänderung informiert werden. Herr Dommning gibt den Hinweis, dass die an den Absprachen beteiligten Eltern ebenfalls das Schreiben der MVB erhalten werden, und er geht davon aus, dass sich die Eltern gegenseitig informieren werden. Eine Wurfsendung ist seitens des Ortschaftsrates nicht beabsichtigt. Herr Fleck äußert die Ansicht, dass die Fahrplanänderung auch über die Schulen und Elternvertreter bekannt gegeben wird. Herr Kriegenburg verweist zudem auf die Informationen aus den Medien. Frau Warschau gibt den Hinweis, dass ein öffentlicher Aushang über die geänderten Abfahrtszeiten erforderlich ist.

## 5.2. Auswertung der OB-Dienstberatung am 13.03.2018

---

Herr Dommning teilt mit, dass noch keine schriftliche Auswertung des Oberbürgermeisters vorliegt. Er legt dar, dass er sich im Rahmen der OB-Dienstberatung für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem LHW bedankt hat. Auf seine Anregung bezüglich der Reparatur des Slawenhauses hin wurde er darum gebeten, einen entsprechenden Antrag an das KGM zu stellen.

Hinsichtlich des Kulturlandschaftlichen Erlebnispfades Elbaue besteht laut Stadtverwaltung noch immer Klärungsbedarf bezüglich der Eigentumsverhältnisse, sodass noch nicht von allen Eigentümern das Einverständnis zu den Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen gegeben wurde. Herr Dommning weist kritisch darauf hin, dass die Eigentümersituation während der Pflege durch AQB-Kräfte keine Problematik dargestellt hat.

Weiterhin informiert Herr Dommning über die noch in diesem Jahr geplante Sanierung des Radweges Klusdamm Richtung Zipkeleben und des Forstweges.

Herr Dommning setzt darüber in Kenntnis, dass die Ortschaft Pechau vorerst keine AQB-Kräfte für den Kunst- und Naturhof und die Ausstellung zur Slawenbesiedlung erhalten wird. Er führt aus, dass für das erste Halbjahr 2018 lediglich Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen bis Platz 26 der Prioritätenliste bewilligt wurden. Die Maßnahme der Ortschaft Pechau befindet sich auf dem Listenplatz 59, eventuell ist die Umsetzung der Maßnahme im zweiten Halbjahr möglich.

Darüber hinaus teilt Herr Dommning mit, dass der ehemalige Schweinestall noch in diesem Jahr abgerissen werden soll. Diesbezüglich hat er den Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann erneut darum gebeten, auch die Bodenplatte des Gebäudes entfernen zu lassen.

Hinsichtlich der Radwege in Richtung Wahlitz hat Herr Dommning in der OB-Dienstberatung angeregt, die Pfliegertermine mit der Stadt Schönebeck abzustimmen. Der Oberbürgermeister beabsichtigt, ein entsprechendes Schreiben an die Stadt Schönebeck zu richten.

Bezüglich der Brücke im Umflutkanal wurde seitens der Stadtverwaltung ausgesagt, dass sich diese im Eigentum des Landes befindet, sich innerhalb des Landes jedoch keine Stelle als zuständig erklärt. Aus diesem Grund wurde dem Ortschaftsrat empfohlen, ein Schreiben an das Land zu richten und die Eigentümersituation zu erfragen.

Abschließend teilt Herr Dommning mit, dass sich der Ortschaftsrat hinsichtlich der Verrohrung des Entwässerungsgrabens am Grundstück Breite Straße 19 nochmals mit der SWM in Verbindung setzen soll.

### 5.3. Stand der Deichbauarbeiten

---

Herr Dommning informiert über eine aktuelle Mitteilung des LHW zum Stand der Deichbauarbeiten und trägt diese vor. Die Mitteilung wird zur Kenntnisnahme der Niederschrift beigefügt. Auf Bitte des LHW weist Herr Dommning ausdrücklich darauf hin, dass in der Ortschaft Pechau eine Großbaustelle vorhanden ist, für welche das Betreten strengstens untersagt ist. Er kündigt zudem eine Pressenotiz zur Thematik an. Zusammenfassend stellt er fest, dass die Arbeiten des LHW zügig vorangehen.

### 5.4. Osterfeuer

---

Herr Dommning weist auf das am 31.03.2018 stattfindende Osterfeuer hin und merkt an, dass das Abladen von trockenem und unbehandeltem Holz ab dem 24.03.2018 möglich ist. Er gibt den Hinweis, dass das Brenngut am 29.03.2018 durch das Umweltamt geprüft wird. Herr Bothe bittet die Einwohner darum, eventuelle illegale Entsorgungen an der Sammelstelle zu melden.

Herr Dommning informiert über die von der Feuerwehr erhaltene Genehmigung für das Osterfeuer, über welche die Stadt bereits unterrichtet wurde. Weiterhin teilt er mit, dass Herr Kriegenburg auch in diesem Jahr ein Fahrzeug zur Verfügung stellen wird. Organisator des Osterfeuers ist der SV Pechau, der Grill wird durch die Feuerwehr betrieben und der Getränkeverkauf erfolgt durch die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins. Das Gasthaus Kelly bemüht sich um die Genehmigungen der GEMA für die musikalische Untermalung. Herr Bothe kündigt an, dass erstmals ein Backofen vorhanden sein wird, sodass verschiedene Teigwaren angeboten werden können. Er merkt an, dass bei guter Nachfrage ein Backofen für zukünftige Veranstaltungen erworben wird.

Die Nachfrage des Herrn Kriegenburg, ob die Deichbauarbeiten bis zum Osterfeuer in den Bereich der Feuerstelle vorgerückt sein werden, verneint Herr Dommning. Weiterhin weist er auf die noch notwendige Abstimmung mit Herrn Kriegenburg und Herrn Wendel über den zu beschaffenden Getränkebestand hin. Herr Bothe schlägt für die Zukunft vor, die verkauften Getränke in einer digitalen Liste zu erfassen, um für die nächsten Veranstaltungen einen Richtwert zu haben.

Bezüglich der Kosten für Container und Abtransport der Asche in Höhe von 300 Euro teilt Herr Dommning mit, dass auf jeden Stand 30 Euro entfallen und der restliche Betrag durch den Sportverein und den Heimatverein übernommen wird. Er macht deutlich, dass die Finanzierung dieser Kosten für die folgenden Jahre zu klären ist. Herr Kriegenburg gibt den Hinweis, dass es sich bei dem Osterfeuer um eine öffentliche Veranstaltung handelt und die Kosten beispielsweise über die Getränkepreise auf die Besucher umgelegt werden können. Alternativ müssten zusätzliche Sponsoringmittel eingeworben werden.

Er macht deutlich, dass Mehreinnahmen generiert werden müssen, um die Veranstaltungskosten zu decken. Herr Dommning merkt an, dass die Preise in diesem Jahr beibehalten werden und nach dem Osterfeuer der Gesamterlös der Veranstaltung ermittelt wird, um die zukünftige Finanzierung zu prüfen.

## 6. Bürgerfragestunde

---

Bezüglich der Mitteilung des LHW unter TOP 5.3 fragt Herr Scharf nach, ob die ursprünglich vorgesehene Errichtung einer Baustraße demzufolge nicht mehr erforderlich ist. Herr Dommning bestätigt dies und legt dar, dass die B1 für den Bauverkehr genutzt wird. Herr Schulz äußert die Ansicht, dass die Einrichtung einer Baustraße wünschenswert gewesen wäre.

Frau Weber erkundigt sich nach der Vorlage eines Grob Ablaufplanes für die Deichbauarbeiten. Herr Dommning informiert, dass ein solcher Plan nicht vorliegt, und führt aus, dass der Deich in Pechau noch im Jahr 2018 fertiggestellt werden soll. Frau Weber bittet den Ortschaftsrat, bezüglich eines groben Ablaufplanes beim LHW nachzufragen.

Weiterhin erkundigt sich Frau Weber nach dem aktuellen Sachstand zur Schautafel neben dem Storchennest. Herr Dommning teilt mit, dass er trotz mehrmaliger Nachfragen noch keine Unterlagen von Herrn Eppler als Basis für den Tafeldruck erhalten hat. Er kündigt an, erneut bei ihm anzufragen. Herr Kriegenburg merkt an, dass die Aufstellung der Schautafel im Frühjahr wünschenswert wäre. Auf Nachfrage von Frau Weber führt Herr Dommning aus, dass der Kultur- und Heimatverein Eigentümer der Schautafel ist. Herr Kriegenburg gibt den Hinweis, dass die neuen Informationen selbst zusammengetragen und ergänzt werden könnten, falls die Angelegenheit mit Herrn Eppler nicht weiter vorangetrieben werden kann.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Dommning auf die für den Mast bestehende Standortproblematik und die gegenteiligen Aussagen der Fachexperten zu dieser Thematik.

## 7. Verschiedenes

---

Herr Dommning bittet aufgrund seiner Teilnahme an einer Fahrt zum Bundestag darum, die für den 26.04.2018 vorgesehene Ortschaftsratssitzung auf den 25.04.2018 vorzuziehen. Die anwesenden Ortschaftsräte sind einverstanden.

Ferner informiert er über die Absicht des für Pechau zuständigen Bezirksschornsteinfegers, sich in einer Ortschaftsratssitzung vorzustellen. Herr Wendel hält dies nicht für notwendig. Herr Scharf begrüßt diese Idee insbesondere im Hinblick auf den Informationsgehalt für die Einwohner. Herr Dommning kündigt an, den Bezirksschornsteinfeger zur nächsten Ortschaftsratssitzung einzuladen. Herr Kriegenburg regt an, die Thematik auch in der Presse anzukündigen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning  
Vorsitzender

Eileen Herrmann  
Schriftführerin

Anlagen